



JEAN-CLAUDE CASADESUS, 1935 in Paris geboren, Enkel des Komponisten Henri Casadesus und Sohn der Schauspielerin Gisèle Casadesus, studierte Schlagzeug und Komposition am Pariser Conservatoire, betätigte sich zunächst als Pauker und Schlagzeuger und komponierte Schauspiel- und Filmmusiken, ehe er an der Ecole Normale de Musique in Paris von Pierre Dervaux sowie in Basel von Pierre Boulez im Dirigieren unterwiesen wurde. 1969 verpflichteten ihn die Opéra Comique und die Grand Opéra Paris als Dirigenten, gleichzeitig begründete er mit P. Der-

voux das Orchestre Philharmonique des Pays de la Loire, dessen stellvertretender Leiter er 1971 wurde. Seit 1976 ist er Künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten Orchestre National de Lille. Daneben gastierte er im In- und Ausland bei führenden Orchestern und Bühnen und tritt regelmäßig im Rahmen internationaler Festspiele in Erscheinung. Daniel Barenboim betraute ihn mit der Leitung des Orchestre de Jeunes, das dem Orchestre de Paris beigeordnet ist. Die Dresdner Philharmonie dirigierte der Künstler erstmals 1984.



*Dresdner  
Musikfestspiele*  
1986



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie